

<sup>1</sup>Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, <sup>2</sup>der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. <sup>3</sup>Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der schädlichen Pestilenz. <sup>4</sup>Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, <sup>5</sup>daß du nicht erschrecken müssest vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, <sup>6</sup>vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die im Mittage verderbt. <sup>7</sup>Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. <sup>8</sup>Ja du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen und schauen, wie den Gottlosen vergolten wird. <sup>9</sup>Denn der HERR ist deine Zuversicht; der Höchste ist deine Zuflucht. <sup>10</sup>Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen. <sup>11</sup>Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, <sup>12</sup>daß sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. <sup>13</sup>Auf Löwen und Ottern wirst du gehen, und treten auf junge Löwen und Drachen. <sup>14</sup>"Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. <sup>15</sup>Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. <sup>16</sup>Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil."